

21. März 2018 - 00:04 Uhr · Hannes Fehringer · Steyr

## Hendlmastbetrieb vor der Stadt stinkt den St. Valentiner



(Symbolfoto) Bild: colourbox.com

### **SANKT VALENTIN. Vizestadtcchef nennt Standort "Katastrophe".**

Es ist das gute Recht eines St. Valentiner Landwirtes, dass er um Baugenehmigung für einen Hendlmastbetrieb angesucht hat, den er auf einem Acker neben den Park-and-ride-Parkplätzen in Herzograd errichten will. "Der Standort aber ist eine Katastrophe", sagt Vizebürgermeister Ferdinand Bogenreiter (SP). Bürgermeisterin Kerstin Suchan (SP) müsse im Rathaus als Erstinstanz das Projekt streng nach der NÖ. Bauordnung abhandeln, "politisch stehen wir auf der Seite der Anrainer".

Das sind nicht wenige, weil in der Windrichtung des geplanten Hühnermastbetriebes, in dessen Stallungen jeweils zwischen 35.000 und 40.000 Küken schlachtreif gefüttert werden sollen, die ganze Stadt St. Valentin liegt. "Die Hendl werden auch gewaltigen Mist machen", sagt Fritz Leeb, dessen Haus nur 300 Meter von der geplanten Hühnerfarm entfernt liegt. Er und seine Frau Waltraud haben mit anderen Betroffenen bereits eine Bürgerinitiative organisiert. Derzeit werden Flugblätter gedruckt, die am Wochenende in der ganzen Stadt verteilt werden und die Bevölkerung vor der drohenden Geruchsbelästigung warnen sollen. Zudem werden Unterschriften gesammelt, um dem Protest gegen den Hendlmastbetrieb Nachdruck zu verleihen. "Wir haben ausgerechnet, dass bei der Bestallung und Mastdauer im Jahr 800 Tonnen Hühnermist anfallen werden."

### **Mist auf 40 Hektar Felder**

Der Gestank werde das größte Problem sein, sagt Bogenreiter voraus: "Der Mist soll auf 40 Hektar Grund rund um die Stadt ausgebracht werden. Das hier ist ein völlig ungeeigneter Standort." Wenn es nach dem Vizebürgermeister geht, sollte es nochmals Gespräche mit dem Landwirt geben, damit er sein Projekt überdenkt: "Er hat andere Flächen, wo eine Hühnerfarm nicht in der Windströmung liegt."

Skeptisch ist Bogenreiter, dass der Hendlmastbetrieb am Stadtrand im Behördenverfahren scheitert. Eine gewisse würzige Landluft mutet der Gesetzgeber den Einwohnern zu. Bogenreiter: "Ich glaube nicht, dass ein Gutachten auftaucht, an dem das Projekt noch scheitern könnte."

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/steyr/Hendlmastbetrieb-vor-der-Stadt-stinkt-den-St-Valentinern;art68,2847084>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2018 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung